



INFORMATIONSAUSSTELLUNG

Renato Mordo: jüdisch, griechisch, deutsch zugleich. Ein Künstlerleben im Zeitalter der Extreme

EINLADUNG

Der Präsident des
Landtags Rheinland-Pfalz
Hendrik Hering

lädt Sie sehr herzlich ein
zur Eröffnung der Ausstellung



Renato Mordo: jüdisch, griechisch, deutsch zugleich. Ein Künstlerleben im Zeitalter der Extreme

am Donnerstag, 23. September, um 19.00 Uhr

Programm

Begrüßung und Ansprache

Hendrik Hering
Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz und
Schirmherr der Ausstellung

Grußwort

Bernhard Kukatzki
Direktor der Landeszentrale für politische Bildung

Einführung in die Ausstellung

Torsten Israel, Kurator

Im Anschluss

Empfang und Gelegenheit zum Gespräch

Anmeldung

Wegen der Corona-Pandemie ist für Ihre Teilnahme an der Eröffnung eine Anmeldung unter ausstellungen@landtag.rlp.de erforderlich. Den Ort der Eröffnung und die aktuellen Hygienehinweise werden wir Ihnen dann baldmöglichst per E-Mail mitteilen.

Begleitprogramm

Informationen und Anmeldung zum Begleitprogramm:
www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen

28. September 2021, 19.00 Uhr

„Denkmäler der Vergessenheit: Erinnerungsorte und Gedächtnispolitik des Zweiten Weltkriegs in Griechenland und Deutschland“

Vortrag von Dr. Anna Maria Droumpouki

Ort wird noch bekannt gegeben.

5. Oktober 2021, 18.00 Uhr

„Freiheit und Unfreiheit im Leben von Renato Mordo“

Öffentliche Führung durch die Ausstellung mit dem Kurator Torsten Israel

Abgeordnetenhaus des Landtags,

Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz

7. Oktober 2021, 18.00 Uhr

„Deutsche Herrschaft in Griechenland von 1941–1945“

Vortrag von Professor Dr. Wolfgang Benz

Landtag Rheinland-Pfalz,

Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz

24. Oktober 2021, 11.00 Uhr

„Freiheit und Unfreiheit in Renato Mordos Theaterstück Chaidari“

Szenische Lesung mit Henning Kohne,

Pfalztheater Kaiserslautern und Torsten Israel,

Kurator der Ausstellung

Plenarsaal im Landesmuseum,

Große Bleiche 49-51, 55116 Mainz

28. Oktober 2021, 10.00 – 17.00 Uhr

„Griechisch-deutsche Gedenkarbeit und Schulprojekte“
Lehrerfortbildung

Katholische Berufsbildende Schule Mainz,

Stefansstraße 2–6, 55116 Mainz

Veranstaltende: ADD Koblenz und Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Renato Mordo

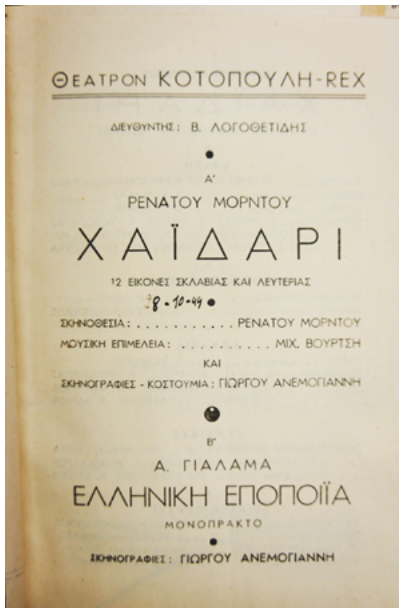
Er gehörte zu den produktivsten und vielseitigsten Theaterkünstlern der Weimarer Republik: 1894 in Wien geboren, wirkte er unter anderem in Darmstadt und Worms als Regisseur und Theaterleiter. Verfolgt und angefeindet durch die Nationalsozialisten floh Renato Mordo ins Exil nach Prag und Athen, wo er die später weltberühmte Sopranistin Maria Callas entdeckte. Im Zuge der deutschen Besetzung Griechenlands wurde er in das berüchtigte KZ Chaidari verschleppt und überlebte. Nach Stationen in Ankara und Tel Aviv kehrte Renato Mordo 1952 nach Deutschland zurück. Er wurde Opernspielleiter der Oper in Mainz, wo er 1955 verstarb.



Renato Mordo mit Freunden und Bekannten auf der Akropolis, Juni 1939

Die Ausstellung der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz zeichnet anhand von Original-Dokumenten aus dem Nachlass erstmals Mordos Lebensweg nach. Zugleich beleuchtet sie das in Deutschland wie in Griechenland weitgehend unbekanntes Kapitel der deutschen Besetzung Griechenlands in der NS-Zeit: Die Zivilbevölkerung wurde verfolgt, die wirtschaftlichen Ressourcen ausgeplündert und ganze Dörfer ausgelöscht. Dies hatte katastrophale Auswirkungen auf das ganze Land.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Landtagspräsident Hendrik Hering und leistet einen Beitrag zur Weiterentwicklung der deutsch-griechischen Erinnerungskultur.



Buchtipp:

„Renato Mordo – Chaidari. Szenen aus Hitlers Konzentrationslager in Griechenland“

Herausgegeben von Torsten Israel im Auftrag der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz und des Landtags Rheinland-Pfalz, Llux Verlag Ludwigshafen 2021, ISBN 978-3-938031-75-9, Preis: 23,00 €



Informationen zur Ausstellung

23. September bis 29. Oktober 2021
montags bis freitags, 8.00 bis 17.00 Uhr

Foyer des Abgeordnetenhauses
Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz

Gruppen ab 15 Personen und Schulklassen bitten wir um Anmeldung unter Telefon 06131 208-2311 oder per Mail an ausstellungen@landtag.rlp.de

Sicherheitshinweis

Für den Besuch der Ausstellung im Abgeordnetenhaus gelten die Bestimmungen der zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Bekämpfungsverordnung (z. B. Maskenpflicht, Kontaktdatenverfolgung, Einhaltung des Mindestabstands von 1,50 Meter).

Aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf www.landtag.rlp.de

Sie können aus Sicherheitsgründen dazu aufgefordert werden, Ihren Personalausweis vorzuzeigen. Bitte halten Sie diesen bereit. Wir danken für Ihr Verständnis.

In Kooperation mit:



© Fotos: Archiv Elsbeth und Michael Mordo, Stuttgart

Kontakt:

Elke Steinwand · Landtag Rheinland-Pfalz
Telefon: 06131 208-2322
elke.steinwand@landtag.rlp.de

www.landtag.rlp.de